

Eiberger Portlandkompositzement

CEM II/A-M (S-L) 42,5 N

Zusammensetzung:

Eiberger CEM II/A-M (S-L) 42,5 N ist ein Portlandkompositzement nach ÖNORM EN 197-1. Er wird hergestellt durch gemeinsames Vermahlen von Portlandzementklinker ($\geq 80\%$), Hüttensand und Kalkstein unter Zugabe eines Sulfatträgers zur Regelung der Erstarrung.

Einsatzbereiche:

Eiberger Portlandkompositzement CEM II/A-M (S-L) 42,5 N ist zur Herstellung von Beton nach ÖNORM B4710-1, für den Einsatz in allen Expositionsklassen geeignet.

Bevorzugt findet Eiberger CEM II/A-M (S-L) 42,5 N Verwendung bei der Herstellung von Transportbeton der Druckfestigkeitsklassen C8/10 bis C30/37 sowie bei der Herstellung von Estrich und Mörtel

Eigenschaften:

Aufgrund seiner Zusammensetzung beeinflusst dieser Zement die Verarbeitbarkeit des Frischbetons positiv. Sein gutes Wasserrückhaltevermögen ermöglicht die Herstellung gleichmäßiger Sichtbetonflächen. Der anteilig enthaltene Hüttensand bewirkt eine nennenswerte Nacherhärtung.

Für einen Zement der Festigkeitsklasse 42,5 besitzt der CEM II/A-M (S-L) 42,5 N eine gute Frühfestigkeitsentwicklung und ist somit auch für die Betonage in den Wintermonaten geeignet.

Physikalische Kennwerte nach Norm (Richtwerte):

Wasseranspruch:	ca. 29 %
Erstarrungsbeginn:	ca. 3h
Druckfestigkeit nach 1d:	ca. 13 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 28d:	ca. 52 N/mm ²

Verarbeitungshinweise:

Um die Leistungsfähigkeit des Zementes auszunutzen und die Dauerhaftigkeit der damit hergestellten Betonbauteile zu gewährleisten, ist eine ausreichende Nachbehandlung gemäß ÖNORM B4710-1 zum Schutz vor zu schneller Austrocknung und Frost sicherzustellen.

Bei der Verarbeitung von Zement ist der Kontakt mit Haut und Augen möglichst zu vermeiden. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung ist vorgeschrieben.

Lieferform:

Siloware

Lagerung:

Zemente sind feuchtigkeitsempfindlich und müssen deshalb trocken und vor Zutritt von Feuchte geschützt gelagert werden.